

KUNST UND KULTUR

Impulse setzen ...

Kunst und Kultur bilden wesentliche Fundamente unserer Stadt. Kunst kann völlig neue Perspektiven schaffen und unseren Blick auf die Welt verändern. Dies hat sich in ganz besonderer Weise im Grazer Kulturhauptstadtjahr 2003 gezeigt. Die Chancen und Impulse, die daraus hervorgegangen sind, wurden seitens der Politik allerdings nur in sehr kleinem Ausmaß genutzt. Die ständigen Wechsel der Kulturreferenten haben de facto zum Stillstand in der Grazer Kulturpolitik geführt.

... und Impulse leben

Als kulturpolitische Aufgabe der Stadt Graz verstehen wir Grüne die Förderung von Kunst und Kultur und die Setzung von Rahmenbedingungen, die es Kulturschaffenden erlaubt, zu arbeiten und zwar so, dass Kulturarbeit nicht gleichbedeutend ist mit Armut und Selbstaussbeutung. Kontinuierliche Kulturarbeit braucht eine ausreichende Finanzierung. Es muss in einer Stadt wie Graz auch möglich sein, neuen, experimentellen Projekten sowohl Raum als auch Geld zur Verfügung zu stellen. Derzeit fehlen in der Stadt jedoch der Mut und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Das wollen wir Grüne ändern!

DAS GRÜNE GRAZ FÖRDERT EINE VIELFÄLTIGE KULTURSZENE

- » Die Politik muss die Impulse aus Kunst und Kultur verstärkt wahrnehmen und deren Potentiale fördern. Wir Grüne wollen ein vielfältiges Kulturleben in Graz ermöglichen. Eine großzügige städtische Kulturförderung ist für uns daher selbstverständlich.

GRÜNE KULTURPOLITIK - KONKRET

Grundvoraussetzung für jede ernst zu nehmende städtische Kulturpolitik ist die Erstellung eines Leitbildes. Darüber hinaus muss durch eine Erhöhung des Kulturbudgets die Absicherung privater Kulturschaffender in Graz langfristig garantiert werden.

Wir Grüne fordern:

- » ein kulturpolitisches Leitbild auf Basis einer Bestandsaufnahme der aktuellen Situation von Kunst und Kultur in Graz. Das Leitbild soll in einem offenen Prozess unter Einbindung der betroffenen Kulturschaffenden und Experten und Expertinnen im internationalen Austausch entstehen, von der Vielfältigkeit der Grazer Kunst- und Kulturszene geprägt sein und besonders die Jugendkultur, z.B. Graffiti, berücksichtigen.
 - » die Entwicklung einer eigenständigen Bezirks- bzw. Quartierskultur. Die Öffnung von öffentlichen Einrichtungen wie Bibliotheken (mehrsprachig, international, barrierefrei etc.) kann entscheidend zur Entstehung eines dezentralen selbstorganisierten Kulturlebens beitragen.
 - » die Schaffung von Kultur- und Freiräumen bzw. autonomen Kulturzentren, die in Selbstverwaltung von Kulturschaffenden betrieben werden
 - » die Absicherung und Ausweitung der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“
 - » eine Grundsicherung für Künstlerinnen und Künstler
 - » eine Förderung und Unterstützung von barrierefreien Kulturzugängen
 - » eine verstärkte Servicefunktion der Grazer Kulturverwaltung, z.B. Unterstützung bei EU-Projekten
-

und regionalen und nationalen Förderansuchen, Reduktion der städtischen „Antrags-Bürokratie“

- » die Förderung und Unterstützung des Aufbaus kultureller Netzwerke auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

PROGRAMMKINOS

Abseits der DIAGONALE findet die österreichische und internationale Kurz-, Dokumentar- und Avantgardefilmszene zumeist außerhalb von Graz statt. Die Programmkinos drohen im Kampf der Kinogiganten unterzugehen und antworten teilweise mit Mainstream.

Wir Grüne fordern:

- » eine aktive Steuerung und Motivation von städtischen Programmkinos durch gezielte Programmfilm-Förderungen
- » die Schaffung von Stipendien für Kunst- und Avantgarde- Filmschaffenden

STADTMUSEUM

Wir Grüne bekennen uns zu einem neu konzipierten Grazer Stadtmuseum, das gesellschaftspolitische, kulturgeschichtliche, gegenwärtige und historische Graz-spezifische Themen, zeitgemäß und lebendig präsentiert.

Die Grünen stehen für:

- » die nötige ausreichende Finanzierung für Ausstellungen und zielgruppenspezifische Vermittlungsarbeit, dessen Umbau und Renovierung, sowie ausreichende Finanzierung der Umsetzung der Dauer-ausstellung zur Geschichte der Stadt Graz
- » die Renovierung des Garnisonsmuseums

KUNSTHAUS

Das Grazer Kunsthaus bietet zeitgenössischem Kunstschaffen Raum und ist zudem in den letzten Jahren zu einem Präsentationsort für Grazer Design geworden. Das ebenfalls im Kunsthaus beheimatete Medienkunstlabor musste dafür aber weichen, auch junge Grazer Künstlerinnen und Künstler sind im Kunsthaus zugunsten von internationalen Kunstgrößen unterrepräsentiert. Eine Neuausrichtung des Grazer Kunsthauses ist für uns Grüne daher dringend nötig.

Wir Grüne fordern:

- » die Wiederaufnahme des Medienkunstlabors im Grazer Kunsthaus
- » die verstärkte Kooperation des Kunsthauses mit Grazer Kunst- und Kulturschaffenden sowie mit anderen Kulturinitiativen in Graz

ELEKTRONISCHE FESTIVALS

Die vielfältigen Aktivitäten im Bereich der elektronischen Kunst, seien es die große DJ- und DJane-Szene, die VJs und VJanes, die produzierenden und netzwerkenden Labels, die Veranstalterinnen und Veranstalter und die Klubs, aber auch große Festivals wie Spring, Elevate und Urban Art Form Festivals sind aus Graz, genauso wie andere gewachsene Kunst-Szenen, nicht mehr wegzudenken.

Wir Grüne wollen:

- » eine ausreichende Finanzierung der Elektronik-Szene durch die Stadt
- » eine Förderung für DJs/DJanes, VJs/VJanes und junge Labels, z.B. in Form von Stipendien

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Viele österreichische GegenwartsmusikerInnen unterrichten an der Kunst Universität in Graz, zahlreiche internationale Absolventinnen und Absolventen starten von Graz aus in die Welt. Ähnliches gilt für eine junge Generation von Nachwuchsdramatikerinnen und -dramatikern, Literatinnen und Literaten und im Bereich der Bildenden Künste. Statische, städtische (Spar-) Budgets dürfen nicht zu Lasten der Nachwuchsförderung gehen bzw. dazu führen, dass viele Kulturschaffende Graz den Rücken kehren.

Wir Grüne stehen für:

- » ein klares Bekenntnis der Stadt zur Nachwuchsförderung
- » einen Ausbau der städtischen Kunst-Stipendien
- » Schaffung von günstigen Atelierräumen sowie von Proberäumen für junge Musikerinnen und Musiker
- » die finanzielle Unterstützung der Kunst Universität Graz

GEDENKKULTUR

Denkmäler sind politische Symbole, die an etwas oder jemanden erinnern sollen. Mit dieser Erinnerung ist meist auch eine selektive Wahrnehmung verbunden. So gibt es in Österreich zwar viele Kriegerdenkmäler, angemessene Denkmäler und Erinnerungsstätten für Kriegsoffer oder auch Deserteursdenkmäler gibt es aber auch in Graz viel zu wenige.

Daher setzen wir Grüne uns ein für:

- » die Errichtung einer zentralen Gedenkstätte und für die Opfer des Nationalsozialismus, sowie die Errichtung einer zentralen Gedenkstätte für Deserteure und weiterer Widerstandsoffer an einem würdigen und zentralen Ort in Graz
- » die Umsetzung des Projekts „Stolpersteine“
- » die Unterstützung der Aktivitäten von Vereinen, die Gedenkkultur fördern (wie z.B. durch Schulprojekte zur Erinnerungskultur)
- » eine stärkere Einbeziehung der Würdigung von Opfern, Widerstandskämpfern und Widerstandskämpferinnen und Deserteuren bei Neu- und Umbenennungen von Grazer Straßennamen

DEMOKRATIE UND TRANSPARENZ IN DER STÄDTISCHEN KUNST- UND KULTURVERWALTUNG

Demokratie und Transparenz sind wesentliche Kriterien für das Vertrauen in die städtische Kunst- und Kulturverwaltung. Amtliche Abläufe wie Fördergespräche, Förderrichtlinien und Entscheidungen über die Mittelvergabe müssen für Betroffene und Interessierte nachvollziehbar sein.

Wir Grüne stehen für:

- » Transparenz in der Kulturförderung und bei Postenbesetzungen (z.B. bei der Theaterholding, den Spielstätten, dem Joanneum)
 - » die Festlegung von Qualitätskriterien für alle Sparten und für die regelmäßige Evaluierung aller geförderten Einrichtungen anhand gleichlautender Kriterien je Sparte sowie eine transparente Vorge-
-

hensweise gegenüber den evaluierten Initiativen

- » ein zweckmäßiges und bedarfsorientiertes Kulturstättenmanagement, das transparent und demokratisch zugänglich ist
 - » die Implementierung von Diversity Management in allen Kulturbereichen (Besetzung von Gremien, Vergabe von Fördermitteln etc.)
 - » die Aufwertung der Rolle und der Kompetenzen des Grazer Kulturbeirats
-